



Nr. 199 / 7. Oktober 2016

## **Landesbeauftragter für politische Bildung: Kommunen müssen ihrer Pflicht zur politischen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nachkommen**

**Von heute bis Sonntag (7. bis 9. Oktober) findet das landesweite Treffen der Kinder- und Jugendbeiräte und -parlamente „PartizipAction! 9.0“ in Lütjensee statt. Der Landesbeauftragte für politische Bildung fordert von den Kommunen mehr Anstrengung für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. „Demokratie lebt von Beteiligung. Schleswig-Holstein ist eines der wenigen Bundesländer, das Kindern und Jugendlichen dies durch eine Muss-Regelung garantiert“, sagte Christian Meyer-Heidemann heute in Kiel.**

Kommunen seien nach § 47 f der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verpflichtet, die jungen Menschen angemessen zu beteiligen. „Es besteht eine eindeutige Pflicht, der die Kommunen endlich auch flächendeckend nachkommen müssen. Dies kann nicht vom Gutdünken einzelner Bürgermeister oder Gemeindevertreter abhängen.“

Es gebe viele tolle Beispiele in allen Landesteilen für gelungene Kinder- und Jugendbeteiligung. „Ein landesweit einheitlicher Wahltermin für die Kinder- und Jugendbeiräte könnte aber auch diejenigen Kommunen anregen, die bei diesem Thema noch Nachholbedarf haben“, so der Landesbeauftragte, der im Rahmen von „PartizipAction! 9.0“ am Sonntag in Lütjensee an einem Dialogforum teilnimmt. „Ich bin gespannt, welche weiteren Ideen die Kinder und Jugendlichen haben, damit Ihre Stimme noch mehr Gehör findet. Schließlich sind die jungen Menschen die Bürgerinnen und Bürger von morgen.“

**Hintergrund:** Das landesweite Treffen der Kinder- und Jugendbeiräte in Lütjensee findet vom 7.-9. Oktober 2016 bereits zum neunten Mal statt. Die Veranstaltung wird vom Kreisjugendring Stormarn e.V., dem Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg und der Gemeinschaftsaktion Schleswig-Holstein - Land für Kinder organisiert und durchgeführt.